

## PRESSEINFORMATION

Ansprechpartnerin:

**Maria Schich**  
Projektassistenz /  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel.: +49 5151 95 59-32  
schich@hsw-hameln.de

### **Büroräumlichkeiten für Startups im Hamelner Bahnhof eröffnet**

#### **Projekt zedita.startup schafft flexible Arbeitsplätze und fördert Vernetzung junger Unternehmen**

**(Hamel, Februar 2026). Mit der am Anfang der Woche erfolgten offiziellen Eröffnung der neuen Büroräumlichkeiten im Hamelner Bahnhof, setzt das Projekt zedita.startup ein starkes Zeichen für die Förderung junger Unternehmen in der Region. Die modernen, flexibel nutzbaren Büros ergänzen den bereits etablierten Coworking-Space zedita und schaffen zusätzliche Möglichkeiten für Gründerinnen und Gründer, ihre Geschäftsideen direkt im Herzen der Stadt weiterzuentwickeln.**

Das Projekt zedita.startup hat das Ziel, bis Ende 2025 zusätzliche Büroflächen für Startups zu schaffen. Diese ergänzen den bestehenden Coworking-Space zedita und bieten flexible Nutzungsmöglichkeiten. Zur Verfügung stehen derzeit Büros für jeweils ein bis zwei Personen sowie ein gemeinschaftlich nutzbarer Besprechungsraum. Die Vermietung erfolgt flexibel und soll durch Veranstaltungsformate wie Workshops oder Netzwerkabende ergänzt werden.

„Wir wollen mit den Räumlichkeiten nicht nur einen Raum zum Arbeiten schaffen, sondern auch eine Vernetzung für Startups untereinander ermöglichen“, erklärt Maria Schich, Projektassistenz und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt.

Die Einrichtung der Räume wurde durch die Hochschule Weserbergland realisiert, sodass die Mietenden direkt in bezugsfertige Büros einziehen können. Bereits eins der insgesamt drei Büros ist vergeben. Die weiteren zwei Büros stehen frei zur Vermietung.

Bei Interesse oder Fragen zum Projekt zedita.startup oder zur Vermietung der neuen Büroräumlichkeiten wenden Sie sich gerne an Maria Schich. Diese erreichen sie idealerweise per Mail unter [schich@hsw-hameln.de](mailto:schich@hsw-hameln.de).

**zedita.startup** ist ein Projekt der Hochschule Weserbergland, der Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH (PSG) sowie des Landkreises Hameln-Pyrmont und wird gefördert durch die Zukunftsregion Weserbergland+ mit Mitteln der Europäischen Union und des Landkreises Hameln-Pyrmont.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Soziale Arbeit und General Management an.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW im Bereich Weiterbildung zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

### **Bildmaterial (HSW):**



### **Bildunterschrift:**

(von links nach rechts) Andreas Pachnicke (Landkreis Hameln-Pyrmont), Susanne Treptow (Stadtwerke Hameln Weserbergland), Dipl.-Hdl. Joachim Hoffmeyer (Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH), Prof. Dr. Maren Luther (Industrievertreterin des 1. vermieteten Büroraums), Prof. Dr. Peter Britz (Hochschule Weserbergland) und Dirk Adomat (Landkreis Hameln-Pyrmont) in den neuen Büroräumlichkeiten im Hamelner Bahnhof.